



<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Vorlage Nr.:	<b>2016/0344</b>
	Verantwortlich:	Dez.1
<b>Klimapartnerschaft zwischen Karlsruhe und San Miguel de Los Bancos (Ecuador) – Sachstand und weiteres Vorgehen</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt und Gesundheit	05.07.2016	6		x	vorberaten
<b>Gemeinderat</b>	<b>19.07.2016</b>	<b>9</b>	<b>x</b>		<b>mehrheitlich zugestimmt</b>

Beschlussantrag

Der Gemeinderat befürwortet - nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit - die erarbeiteten Ziele und Maßnahmen der Klimapartnerschaft mit San Miguel de Los Bancos / Ecuador und stimmt der Umsetzung der Maßnahmen unter der Maßgabe zu, dass die hierfür geeigneten Förderprogramme genutzt und keine kommunalen Haushaltsmittel in Anspruch genommen werden. Sollten für Maßnahmen in Karlsruhe Haushaltsmittel erforderlich sein, wird die Verwaltung zuvor den Gemeinderat um Zustimmung ersuchen und einen Gegenfinanzierungsvorschlag vorlegen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus. Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus. Kontenart: Ergänzende Erläuterungen:						
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Regionale und überregionale Kooperation
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	abgestimmt mit KEK

Vor dem Hintergrund der Internationalisierungsstrategie Karlsruhes und dem darin enthaltenen Ziel, die kommunale Entwicklungszusammenarbeit auszubauen, hatte der Hauptausschuss am 26.01.2015 die Teilnahme der Stadt am **Programm "50 kommunale Klimapartnerschaften bis 2015"** beschlossen.

Damit kommt Karlsruhe u. a. seiner Verpflichtung aus der **Millenniumserklärung** nach, die die Stadt im Jahr 2007 unterzeichnet hatte. Zugleich entspricht die Teilnahme den aktuellen **globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen**, aber auch der **Strategie der neuen Landesregierung Baden-Württemberg**. Diese hat sich im Koalitionsvertrag vom Mai 2016 ausdrücklich zur Weiterentwicklung von Klimapartnerschaften ausgesprochen.

Finanziert wird das Programm vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Es soll Kommunen darin unterstützen, im Rahmen der Vorgaben z.B. aus dem **Pariser Klimaabkommen** lokal und konkret zu agieren und die Weichen für eine nachhaltige Entwicklung zu stellen. Projektträger und Verantwortliche für die Umsetzung sind die Engagement Global gGmbH / Servicestelle Kommunen in der einen Welt (SKEW) in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. Diese Organisationen werden von den kommunalen Spitzenverbänden getragen. Deutschlandweit engagieren sich u. a. Hamburg, Berlin, München, Köln, Bonn und Dortmund. Aus Baden-Württemberg kommen u. a. die Städte Tübingen und Ludwigsburg. In der Region selbst haben die Stadt Rastatt und der Landkreis Karlsruhe internationale Klimapartnerschaften.

Mit der Teilnahme am Programm hat sich Karlsruhe verpflichtet, bis Ende 2016 ein Handlungsprogramm mit konkreten Zielen und Maßnahmen für eine Klimapartnerschaft mit der Stadt Los Bancos, Ecuador, zu erarbeiten. Das Handlungsprogramm dient als **Leitfaden für die Realisierung künftiger gemeinsamer Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekte**. Das Projekt wird fachlich von der KEK - Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH betreut.

In beiden Kommunen, Karlsruhe und Los Bancos, wurden Lenkungskreise eingerichtet, bestehend aus Expertinnen und Experten verschiedener Ämter und Gesellschaften sowie Vertretern von Interessensgruppen und Nichtregierungsorganisationen (**s. Anlage 1**). Sie unterstützen fachlich die Arbeit der beiden Projektteams und bringen eigene Kenntnisse und Anregungen ein.

In den zurückliegenden Monaten der Projektphase wurden folgende Ergebnisse erzielt:

1. Im Rahmen von drei wechselseitigen Besuchen und unter Mitwirkung zahlreicher Interessensgruppen wurde ein gemeinsames **Handlungsprogramm** erarbeitet, welches die Ziele der kommunalen Klimapartnerschaft konkretisiert und gemeinsame Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimaanpassung beschreibt. Es umfasst insgesamt sieben Themenfelder, in denen die Partner besonderen Handlungsbedarf sehen oder über besondere Kompetenzen zum Nutzen des jeweils anderen Partners verfügen. Im Zentrum stehen die Themen **Wiederaufforstung, Umweltbildung und integriertes Abfallmanagement**. Ferner enthält es Ziele und Maßnahmen zur **Anpassung an den Klimawandel**, zum Schutz der **Biodiversität**, zum **nachhaltigen Tourismus** und zur **Energieeffizienz / Erneuerbare Energien**. Im Rahmen der gemeinsamen Workshops konnten Vertreter aus Karlsruhe bereits wichtige Impulse z.B. zum Einsatz erneuerbarer Energien oder zum Aufbau eines integrierten Abfallmanagementsystems geben.
2. Zwischen dem Gymnasium Karlsruhe-Neureut und dem staatlichen Gymnasium in San Miguel de Los Bancos ist eine **Schulpartnerschaft** im Aufbau, die sich bereits durch erste Besuche und Klimaschutz- bzw. Umweltprojekte konkretisiert. Mit dem Ziel der Sensibilisierung Jugendlicher in Karlsruhe und Los Bancos für die Themen Klimaschutz /-anpassung und Biodiversität wurde die Schulpartnerschaft im Rahmen der Klimapartnerschaft begleitet und unterstützt. Zu nennen ist weiterhin das entwicklungspolitische Planspiel „Südsicht“ zum Thema Klimawandel, das im Januar 2016 im Rathaus stattfand. Der Karlsruher Zoo initiierte die Aufforstung eines Teils des 10 ha großen Schulgeländes des Gymnasiums in San Miguel de Los Bancos mit einheimischen Bäumen.
3. Aus den Arbeiten am Handlungsprogramm sind durch die **Einbeziehung von weiteren Akteuren im Umwelt- und Klimaschutz** viele Kontakte und Aktivitäten entstanden (z.B. über den Zoo Karlsruhe, das Honorarkonsulat Ludwigsburg, das Naturschutzzentrum Rappenhörsing und das Umweltzentrum Mindo Lindo in Ecuador).
4. Neben dem bilateralen fachlichen Austausch haben beide Partner **entwicklungspolitische Akzente** gesetzt, indem sie als Gastgeber und Unterstützer des Netzwerkes der Klimapartnerschaften aktiv sind. Zudem wird die internationale Abschlussveranstaltung der Phase IV des Programms "50 kommunale Klimapartnerschaften bis 2015" mit allen Kommunen aus Lateinamerika und Deutschland im November 2016 in Karlsruhe durchgeführt. Vertreter und Vertreterinnen von relevanten Akteuren der Landes- und Bundesebene (u.a. BMZ, SKEW) werden an der Veranstaltung teilnehmen.

5. Zur **Kompensation der Flugemissionen** des Förderprogramms für die Klimapartnerschaften hat Karlsruhe beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Fördergelder i. H. von 38.669 € für die Aufforstung eines kommunalen Grundstücks von ca. 12 ha in San Miguel de Los Bancos beantragt. Den Eigenanteil von rund 4.000 € übernimmt die Kommune San Miguel de Los Bancos.

Das **Handlungsprogramm** der **Maßnahmen** oder **Einzelprojekte** spezifiziert die strategischen und operativen **Ziele** der Klimapartnerschaft. Diese wiederum bauen auf gemeinsamen **Leitlinien** auf, die sich im Falle von Karlsruhe aus den bestehenden Beschlüssen zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit ableiten (insbes. Klimaschutzkonzept mit Klimaschutzzielen). Die auf Arbeitsebene abgestimmten Leitlinien sind als **Anlage 2** beigefügt. Zudem ist in der **Anlage 3** die Übersicht der 7 Themenfelder, in denen rund 20 Projekte vorgesehen sind, zu finden. Die Themenfelder wie auch die Projekte sind nach Prioritäten geordnet aufgeführt. Projekte mit der höchsten Priorität sind u. a.

- die **Wiederaufforstung** von 300 zusätzlichen Hektar Fläche auf dem Gebiet des Kantons mit einem begleitenden Workshop zur Bedeutung von Wald – Klima – Biodiversität;
- die Erarbeitung eines **didaktischen Konzeptes** einschließlich der zugehörigen Bildungsmaterialien für Gymnasien zum Thema „Klimaschutz und Klimawandel“, anschließend die Ausbildung von Schülerinnen und Schülern als Multiplikatoren;
- der **Aufbau eines Wertstoffhofes** mit Abfalltrennsystem für recycelbare Abfälle, Kompostierung organischer Abfälle und getrennter Lagerung gefährlicher Abfälle.

Die KEK als fachtechnisch verantwortliche Organisation der Klimapartnerschaft wird die Umsetzung der Maßnahmen koordinieren.

### **Finanzierung:**

Zur Finanzierung der geplanten Projekte steht eine Reihe von Förderprogrammen zur Verfügung. Die Finanzierungsprogramme stehen Kommunen offen, teilweise sogar exklusiv denen, die sich am Programm „50 kommunale Klimapartnerschaften bis 2015“ beteiligt haben. Der Finanzierungsrahmen für Einzelprojekte liegt zwischen 20.000 und 500.000 Euro. **Der Eigenanteil an der Finanzierung beträgt zumeist 10% und wird von der Kommune getragen, in der das Projekt durchgeführt wird, d.h. in den meisten Fällen von San Miguel de Los Bancos.** Sollten für Projekte in Karlsruhe Haushaltsmittel benötigt werden, wird die Verwaltung zuvor die Zustimmung des Gemeinderates einholen.

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über die drei wichtigsten Förderprogramme des BMZ:

	<b>Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte (Nakopa)</b>	<b>Förderprogramm für kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen (FKKP)</b>	<b>ASA Kommunal</b>
<b>Fördersumme</b>	20.000 – 250.000 €	100.000 - 500.000 €	N/A
<b>Anteilsfinanzierung</b>	90%	90%	Teilstipendium
<b>Laufzeit</b>	1 – 3 Jahre	3 - 4 Jahre	3 - 6 Monate
<b>Mögliche Antragsteller</b>	Kommunen aus Deutschland, Deutsche Kommunalverbände und kommunale Spitzenverbände	Teilnehmer „50 Kommunale Klimapartnerschaften bis 2015“	Partnerkommunen aus dem globalen Norden und Süden bzw. lokale Organisationen in deren Auftrag
<b>Anmerkungen</b>	Jährliche Ausschreibung	Ausschreibung 2016 noch nicht erfolgt	

### **Beschluss:**

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat befürwortet - nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit - die erarbeiteten Ziele und Maßnahmen der Klimapartnerschaft mit San Miguel de Los Bancos / Ecuador und stimmt der Umsetzung der Maßnahmen unter der Maßgabe zu, dass die hierfür geeigneten Förderprogramme genutzt und keine kommunalen Haushaltsmittel in Anspruch genommen werden. Sollten für Maßnahmen in Karlsruhe Haushaltsmittel erforderlich sein, wird die Verwaltung zuvor den Gemeinderat um Zustimmung ersuchen und einen Gegenfinanzierungsvorschlag vorlegen.